

Neue Verbindung vom Kiefernweg zum Stadtzentrum

Im Auftrag der Beeskower Stadtverwaltung wurde mit Hilfe von Fördermitteln die Luchstraße verlängert, erfuh **„Spree-Journal“** von der Presseverantwortlichen der Stadtverwaltung Obeth. Damit ist es auch endlich Fußgängern und Radfahrern möglich, ohne Umweg und ohne verkehrsbedingte Gefährdung vom Kiefernweg ins Beeskower Zentrum zu gelangen und umgekehrt.

Die Firma EROWA-Bau leistete hierbei eine sorgfältige und termingerechte Arbeit von tadelloser Qualität. Die neue Fußgänger- und Radfahrerpassage kann sich sehen lassen. Die rotgepflasterte Strecke ist den Radfahrern vorbehalten, und sie sollten auch die dementsprechenden Hinweise beachten. Die zur Zeit noch spärliche Beleuchtung soll in Kürze vervollkommnet werden. Dem Wunsch der Autofahrer, diese Strecke ebenfalls zu nutzen, kann nicht entsprochen werden, weil der Baugrund eine solche Rennpiste, zu der sie zweifellos werden würde, nicht zuläßt. Zum anderen, und das ist der wesentlichere Aspekt, sollen Radfahrer, Fußgänger, Schüler und Eltern mit Kinderwagen ungestört diesen neuen Weg genießen können. Er führt vorbei an Wiesen und Bäumen und dient somit unbelastet von Fahrzeuglärm und -abgasen auch der Erholung. Für die Bürger ist diese Verbindungsstrecke eine rundum gelungene Sache.